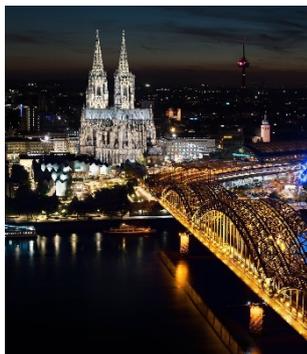


**Einladung**  
**Kölner Kultur**  
**Isamu Noguchi im Museum Ludwig**  
**Betörende Klänge in der Philharmonie**  
**25.03. - 27.03.2022**  
**3-tägige Busreise**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
LFW-Studienreisen möchte Sie erstmals zu einer Kurzreise nach Köln einladen. Die Geschichte der Stadt reicht über 2000 Jahre zurück. Schon in der Antike war Köln eine Stadt des römischen Rechts - eine Colonia. Im Mittelalter eine der bedeutendsten Großstädte Europas, lange Zeit die größte Stadt im römisch-deutschen Reich, im 19. Jh. kurzzeitig französische Stadt, lange Jahre eine bedeutende Pilgerstadt - Köln war immer eines: modern, weltoffen und ein kultureller Schmelztiegel. Besuchen Sie mit uns das Weltkulturerbe - den Kölner Dom, die dritthöchste Kirche der Welt. Lassen Sie sich von wunderbarer Musik in der Philharmonie verzaubern. Bei einer Stadtrundfahrt werden Sie Neues erfahren, Wissen vertiefen. Egal, ob Overstolzenhaus, Mikwe, Dionysos-Mosaik oder Stiftskirche Gross St. Martin, das Rathaus, das alles werden Sie (wieder)entdecken. Sie besuchen natürlich ebenfalls das Museum Ludwig. Eine Sonderausstellung ist dem amerikanischen Bildhauer und Designer Isamu Noguchi gewidmet. Genießen Sie mit uns eine unvergessliche Kurzreise nach Köln.

Bitte entnehmen Sie den genauen Reiseverlauf dem beigefügten Detailprogramm.

**Termin:** 25.03. - 27.03.2022  
**Reisenummer:** R 22.035  
**Teilnehmerbeitrag:** 640,- € pro Person



Darin sind folgende Leistungen enthalten:

- Fahrt im modernen Reisebus
- Unterbringung im 4\*Hotel Mondial am Dom in DZ
- Mahlzeiten wie im Programm aufgeführt
- Besichtigungsprogramm
- Eintrittsgelder bei Besichtigungen mit Führung
- 1 Konzertkarte für die Philharmonie in der ersten Kategorie (27.03.2021)
- 1 Konzertkarte für die Philharmonie in der zweiten Kategorie (25.03.2021)
- örtliche Fremdenführung
- City-Tax
- Reisebegleitung

**Reisebegleitung:** Petra Theisling

Einzelzimmer stehen nur begrenzt zur Verfügung. **EZ-Zuschlag: 70,- €**

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten um verbindliche Anmeldung: schriftlich, online oder per E-Mail. Mindestteilnehmerzahl 16 Personen.

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie von uns den Versicherungsschein über den Abschluss der Insolvenzversicherung. Wir bitten erst dann um eine Anzahlung von 10 % des Reisepreises.

Mit freundlichem Gruß

LFW-Studienreisen

Veranstalter: LFW-Studienreisen

Bürozeiten:  
Mo – Do 9.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr  
Fr. 9.00 – 13.00 Uhr

LFW – Ländliches Ferienwerk  
Studienreisen GmbH  
Geschäftsführerin Petra Theisling

Handelsregister  
Osnabrück HRB 210975  
USt-IdNr.: DE309476645

**Program m** (Änderungen vorbehalten)

**01. Tag, Freitag, 25.03.2022 Osnabrück - Köln**

Im bequemen Reisebus fahren Sie am Vormittag nach Köln. Ein typisch Kölner Gericht wird Ihnen zur Begrüßung serviert: „Himmel und Ääd“ und ein Glas Kölsch. Bei einem geführten Rundgang durch die Kölner Altstadt werden Sie Neues erfahren und Wissen vertiefen können. Anschließend beziehen Sie die Zimmer und haben etwas Zeit zur Erholung, bevor Ihnen ein gemeinsames frühes Abendessen serviert wird.

**20.00 Uhr Philharmonie Köln**

Alexej Volodin, Klavier

Slowakische Philharmonie Bratislava

Daniel Raikin, Dirigent

Johannes Brahms, Konzert für Klavier und Orchester

Nr. 2 B-Dur op. 83

Ludwig van Beethoven, Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92



**02. Tag, Samstag, 26.03.2022 Dom und Ausstellung „Isamu Noguchi“ im Museum Ludwig**



Der weltberühmte Kölner Dom mit seinen gigantischen Ausmaßen und seiner reichen Ausstattung wirkt auch auf den heutigen Betrachter noch atemberaubend. Nach der Grundsteinlegung im Jahre 1248 dauerte es mehr als 600 Jahre bis zur Vollendung des Domes im 19. Jahrhundert. Das innere Erscheinungsbild wird vor allem von den umfangreich erhaltenen Fenstern und dem golden strahlenden Schrein der Heiligen Drei Könige bestimmt. Seit 2007 ist der Dom zudem mit dem viel beachteten Fenster von Gerhard Richter um eine weitere Attraktion reicher. Nach einer individuellen Mittagspause besuchen Sie das Museum Ludwig. Eine Sonderausstellung ist dem amerikanischen Bildhauer und Designer Isamu Noguchi gewidmet.

Isamu Noguchi, geb. 1904 in Los Angeles als Sohn des japanischen Dichters Yone Noguchi und der amerikanischen Schriftstellerin Leonie Gilmour war ein bedeutender Bildhauer und Designer. Nach dem Studium an der Columbia Universität und an der Leonardo da Vinci Art School erhielt er ein Guggenheim-Stipendium. Seine erste Ausstellung zeigte er in New York. Er arbeitete in unterschiedlichen Kulturkreisen - was sich in seinem künstlerischen Schaffen widerspiegelt. Während seiner Schaffenszeit gelang es Isamu Noguchi, die Auffassung von Skulptur zu erweitern: Der Landschaftsraum trat nun erstmals aus dem Hintergrund und wurde selbst zum Gegenstand des künstlerischen Schaffens. Seine Werke, darunter Skulpturen, Leuchten und Möbel aber auch Gärten und Plätze, sind minimalistisch, klar, einfach und zeitlos.

Nach der Führung haben Sie Zeit, das Museum Ludwig auf eigene Faust zu erkunden und sich die Sammlung Ludwig anzuschauen.

Ein gemeinsames Abendessen wird Ihnen in einem netten Restaurant serviert.

**03. Tag, Sonntag, 27.03.2022 Konzert „Telemann“ und Heimreise**

**11.00 Uhr Philharmonie Köln**

Hanna Herfurtner, Sopran

Benjamin Appl, Bariton

Echo di Rheno

Reinhard Goebel, Dirigent

**Programm:**

Georg Philipp Telemann, »Bleibe, lieber König, leben«

Kantate für Bass, zwei Trompeten, Pauken, zwei Oboen, Fagott, Streicher und B.c. TWV 13:21

Georg Philipp Telemann, Divertimento für Streicher und Basso continuo B-Dur TWV 50:23 (ca. 1763–66)

Georg Philipp Telemann, »Lieber König, Du bist tot«

Kantate für Bass, zwei Trompeten, Pauken, Fagott, Streicher, Oboen colla parte und B.c. TWV 4:15

Georg Philipp Telemann

Divertimento A-Dur für Streicher und Basso continuo TWV 50:22 (ca. 1763–66)

Georg Philipp Telemann, »Großmächtiger Monarch der Briten«

Kantate für Sopran, Bass, zwei Trompeten, Pauken, zwei Oboen, zwei Flöten, Fagott, Streicher und B.c. TWV 12:11

Der König ist tot – es lebe der König. Zu den wenig bekannten Werken Georg Philipp Telemanns zählen seine Huldigungskantaten an die englischen Könige Georg II. und Georg III. aus dem Hause Hannover, deren Auftraggeber bis heute unbekannt ist. Reinhard Goebel, der Spezialist für Wiederentdeckungen solcher Art, leitet den Telemann-Abend, an dem diese Stücke im Zentrum stehen. Dass dabei die »königlichen« Trompeten allgegenwärtig sind, überrascht nicht. Das Barockensemble Echo di Rheno setzt sich überwiegend aus Mitgliedern des WDR Sinfonieorchesters zusammen. Mit der Sopranistin Hanna Herfurtner und dem Bassbariton Benjamin Appl bringt Goebel außerdem zwei in der Alten Musik ausgewiesene Gesangssolisten mit.

Anschließend erfolgt die Rückfahrt nach Osnabrück

